**Zeitschrift:** Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare,

Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses, Association Suisse de

Documentation

**Herausgeber:** Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische

Vereinigung für Dokumentation

**Band:** 37 (1961)

Heft: 3

Vereinsnachrichten: Jahresrechnung 1960 und Budget 1961

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

thek der Technischen Hochschule in Delft bezeichnet worden. In der Angelegenheit hielt uns das Biga in Bern in verdankenswerter Weise auf dem laufenden. Ferner waren wir in dieser Sache auch mit der Bibliothek in Delft in Verbindung. Über die Organisation dieser internationalen Zusammenarbeit werden wir erst später berichten können.

Im Sinne einer internationalen Aktion stand zu Beginn des Jahres nochmals die Frage zur Prüfung, ob sich die Vereinigung finanziell an der Herausgabe einer von Herrn Berthoud besorgten französischen Übersetzung der Abteilung 621.3, Elektrotechnik, der Internationalen Dezimalklassifikation beteiligen könnte. Die Absatzmöglichkeiten erschienen jedoch zu ungewiß, als daß wir zustimmen konnten.

## 8. Schlußwort

Wie wir schon im letzten Jahresbericht angetönt hatten, macht der Einfluß der Entwicklung nicht Halt vor der Dokumentation. Das zwingt uns zur Anpassung. Dabei zeigt es sich, daß die Aufgaben nicht einfacher, sondern merklich komplizierter werden. Je weiter diese Entwicklung fortschreitet, um so mehr Bedeutung kommt der Tätigkeit der SVD zu. Wir bitten deshalb unsere Mitglieder, uns in der Verfolgung unseres Zieles nach Kräften zu unterstützen und danken ihnen für die Hilfe und Bereitschaft bestens.

Der Sekretär: E. Rickli

# Jahresrechnung 1960 und Budget 1961

## I. Allgemeine Rechnung

## 1. Gewinn- und Verlustrechnung

a)	Einnahmen	Budget 1960	Rechnung 1960	Budget 1961
	Mitgliederbeiträge und Abonnemente	12 350.—	12 532.—	13 000.—
	Mikrofilme und Photokopien	$1\ 200.$ —	922.51	1 000.—
	Textildokumentation	1 500.—	$1\ 262.65$	1 200.—
	Verkauf «Archive, Bibl. und Doku-			
	mentationsstellen »	600.—	608.75	400.—
	Zinsen	200.—	212.85	200.—
		15 850.—	15 538.76	15 800.—
		20 000.	10 000110	10 000.

b) Ausgaben	Budget 1960	Rechnung 1960	Budget 1961		
Mitgliederbeiträge an die FID. Sekretariat. Bureaumaterial Porti und Gebühren Abonnement FID-Publikationen Nachrichten VSB/SVD. Sitzungen und Konferenzen. FID-Konferenzen Arbeitsausschüsse Verschiedenes.	1 400.— 5 300.— 800.— 1 000.— 2 200.— 2 900.— 800.— 500.— 350.— 15 850.—	1 385.40 5 300.— 1 278.35 923.59 2 325.74 2 966.35 449.— 475.— 249.57 593.24	2 400.— 5 500.— 600.— 1 000.— 2 400.— 2 000.— 600.— 1 200.— 400.— 200.—		
c) Ausgabenüberschuss	_	407.48	500.—		
9. Kanitalna	al				
Z. Kapitalrechnung  Kapital am 31. 12. 1959					
		4 241.03	4 241.03		
II. Rechnung Aus					
1. Gewinn- und Ve	rlustrechnun	g Soll	Haben		
Karteitagung 1959	,	107.20	199.20 125.90 300.—		
Diverses		602.00	84.05		
Ausgabenüberschuss an Bilanz		602.90	710.10		
		710.10	110.10		
2. Kapitall	konto				
Stand 1. Januar 1960			5 630.12 602.90 5 027.22		

## III. Gesamtbilanz

	Soll	Haben
Postchecksaldo Konto III 1104, Allgemeine Rechnung	3 370.48	
Postchecksaldo Konto III 5880, Ausbildung	4 675.47	
Kasse	23.87	
Bankguthaben, Allgemeine Rechnung	11 187.60	
Bankguthaben, Ausbildung	3 637.40	
Transitorische Aktiven, Allgemeine Rechnung	2674.05	
Transitorische Aktiven, Ausbildung	40.30	
Transitorische Passiven, Allgemeine Rechnung		6 422.45
Transitorische Passiven, Ausbildung		3 325.95
Fonds für Beteiligung an internat. Unternehmungen		3 500.—
Publikationenfonds		3 500.—
Fonds für Ausbildung		5 027.22
Kapitalkonto, Allgemeine Rechnung.,		3 833.55
	25 609.17	25 609.17

# Bericht über die Generalversammlung der SVD vom 11./12. Juni 1961

Das Programm der diesjährigen Generalversammlung in Aarau war reich befrachtet und abwechslungsreich. Für die meisten Mitglieder begann die Veranstaltung mit der Besichtigung der neu eingerichteten Kantonsbibliothek; Hr. Halder hatte sich in liebenswürdiger Weise mit seinen Mitarbeitern zur Führung durch die zweckmäßig angelegten und eingerichteten Räume zur Vefügung gestellt. Aarau darf stolz sein auf seinen neuen Bibliothekbau, aber auch auf das was er birgt; ich denke namentlich an Raritäten wie die Zurlaubische Sammlung mit 9000 Bänden. Interessant ist die Zusammenlegung von Kantonsbibliothek und Staatsarchiv in einem Gebäude und unter einer Leitung. Geschickt sind sodann verschiedene Baufragen und die Magazinausstattung gelöst worden.

Recht stark wurden von 11 bis 13 Uhr die Teilnehmer am Lesekurs — rund 50 Personen — in Anspruch genommen. Hr. Hans Baer versuchte auf anregende Art in die Kunst des rationellen Lesens einzuführen, wozu er sich des Wortes, des Arbeitsdokumentes, der Wandtafel und sogar des Projektionsapparates bediente. Dieser Kurs wurde am Montag von 8¾ bis 10½ Uhr in Holderbank fortgesetzt. Die Teilnehmer werden anhand des Unterlagenmaterials Gelegenheit haben, sich nun noch selber in der Lesefertigkeit auszubilden. Nach den Äußerungen der Teilnehmer war man vom Gebotenen sehr befriedigt.